



Die virtuelle Kirchenrallye: Schülerinnen und Schüler entdecken die Kreuzkirche

Dr. Rahel Gersch, Fachseminarleiterin und Religionslehrerin aus der ARU Steglitz-Zehlendorf

Das Entdecken von Kirchenräumen ist fester Bestandteil des Religionsunterrichts. Als Orte gelebter Religion können Schülerinnen und Schüler sich in Kirchen mit Ritualen, Symbolen und spirituellen Räumen auseinandersetzen. Die Kirchenraumpädagogik hat zum Ziel, „eine vorbehaltlose, intentionsfreie Annäherung an den Raum Kirche [zu] ermöglichen, in der die Begegnung mit dem Heiligen geschehen kann, aber nicht muss“¹. Besonders spannend wird das Entdecken von Kirchenräumen, wenn spielerische oder kreative Elemente Teil einer Kirchenbegehung sind. Kirchenräume sind auf vielen Ebenen zu entdecken, am besten ganzheitlich mit Kopf, Herz und Hand².

Aber was tun, wenn eine Exkursion zu einer Kirche nicht möglich ist? Sicher ist die direkte Begehung eines Kirchenraumes eine körperliche Erfahrung, die in ihrer Komplexität einen wertvollen affektiven Zugang zu religiösen Orten bietet und daher durch eine virtuelle Begehung nicht zu ersetzen. Wenn aber analoge Räume geschlossen sind, bleiben virtuelle Räume offen. Die evangelische Kreuzkirche in Hamburg-Ottensen beispielsweise ist in einem 360-Grad-Video online begehbar und es gibt in ihr so einiges zu entdecken.

Kirchen virtuell entdecken

Schülerinnen und Schüler (SuS) haben im Rahmen des Projektes *Lebendige Steine* der Nordkirche 360-Grad-Videos von mehreren

Kirchen, unter anderem der Kreuzkirche in Hamburg-Ottensen, erstellt. Hierzu wurden mit einer speziellen VR-Kamera Fotos gemacht, die nachträglich per Bildbearbeitung zusammengefügt wurden. Es entstand eine Fotomontage, durch die man sich „bewegen“ und so eine „Tour“ durch die Kirche machen kann. Innerhalb der Bilder wurden Anker gesetzt, an denen man durch Anklicken weiterführende Informationen zu bestimmten Objekten erhält. So lässt sich nach und nach die ganze Welt der Kreuzkirche entdecken und entschlüsseln.

Das Projekt *Lebendige Steine* entstand vor allem auf Initiative der Gymnasiallehrerin Friederike Wenisch, die ihren Schwerpunkt auf die digitale Arbeit mit religiösen Inhalten setzt. Wer mehr über dieses und andere digitale Projekte für den Religionsunterricht erfahren möchte, kann Friederike Wenischs Blog auf rpi-virtuell.de besuchen oder ihr auf verschiedenen sozialen Kanälen folgen (Twitter, Instagram etc.).

Die virtuelle Entdeckertour durch die Kreuzkirche in Hamburg-Ottensen ist für SuS zum einen deshalb spannend, weil sie von SuS erstellt worden ist. Zum anderen entdecken sie die Kirche selbstständig durch die vielen Anker, die weitere Informationen in Form von Bibelziten, kurzen Texten, Audiovorträgen oder weiterführenden Links bieten. Leider gelangt man beim Anklicken der Anker zu den weiterführenden Links nicht immer weiter. Für die hier konzipierte Rallye wurde dieser Umstand berücksichtigt. Da es ein SuS-Projekt ist, haben kleinere Fehler an dieser Stelle ihren eigenen Charme.

¹ Gerdiken. Kirchenräume neu entdecken, S. 13.

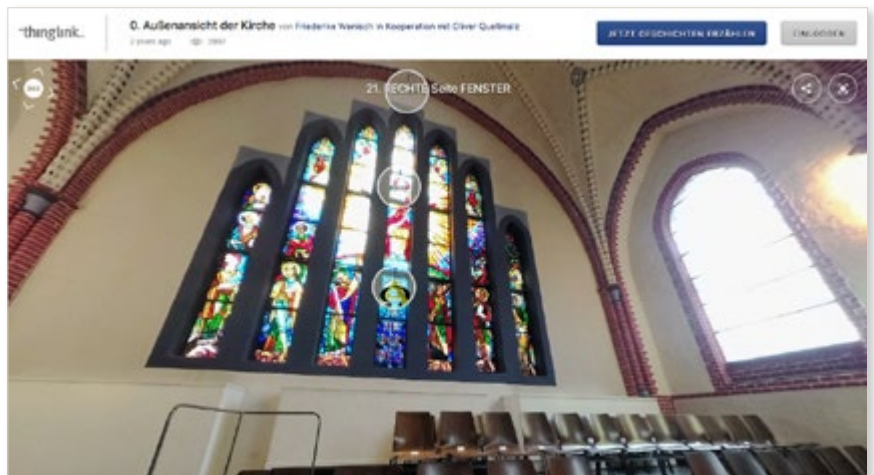
² Rupp (Hg.). Handbuch der Kirchenpädagogik, S. 231.

Didaktisch-methodische Verortung

Die virtuelle Kirchenralley durch die Kreuzkirche in Hamburg-Ottensen ist für 6. Klassen konzipiert. Sie knüpft an die *Lebensfrage 4 „Fragen nach Orientierung und Wegweisung“* an. Der für die vorliegende Kirchenralley relevante thematische Schwerpunkt lautet *Auf der Suche nach der Wahrheit*, der relevante Inhalt *Orte gelebten Glaubens entdecken*.

Die Rallye kann von SuS selbstständig in einem Fernunterricht-Setting durchgeführt werden. Denkbar ist sie aber auch als Arbeitsauftrag bei Blended-Learning-Konzepten oder Hybridunterricht, in denen sich digitaler und Präsenzunterricht ergänzen. Arbeitsergebnisse können abfotografiert und per Mail oder Lernplattform an die Lehrkraft geschickt werden.

Das hier vorgestellte Material kann im Ganzen oder in Auswahl an SuS gegeben werden. Die Grundidee ist eine geleitete, selbstaktive Aneignung des Kirchenraumes und seiner Elemente. Die Arbeitsblätter verfolgen jeweils unterschiedliche didaktische Ansätze. Der Einsatz von Arbeitsblättern auch bei digitalen Unterrichtsformaten wurde hier deshalb gewählt, weil SuS diese Arbeitsform bekannt ist. Der Vorteil von klassischen Arbeitsblättern ist ihre Niedrigschwelligkeit: die SuS müssen sich bei keiner



Rahmenlehrplanbezug:

Lebensfrage 4 – *Fragen nach Orientierung und Wegweisung*
Thematischer Schwerpunkt: *Auf der Suche nach der Wahrheit*
Inhalt: *Orte gelebten Glaubens entdecken (Koop.)*

Jahrgang:

6. Klasse

Fachbezogene Kompetenzen (Rahmenlehrplan)

Wahrnehmen und Deuten

Die SuS können religiöse Phänomene aus der Lebenswelt zu religiösen Traditionen in Beziehung setzen. (Niveaustufe E)

Erzählen und Darstellen

Die SuS können verschiedene Formen religiöser/biblicher Sprache erklären und deren Merkmale auf eigene Produktionen anwenden. (Niveaustufe D)

Teilhaben und Gestalten

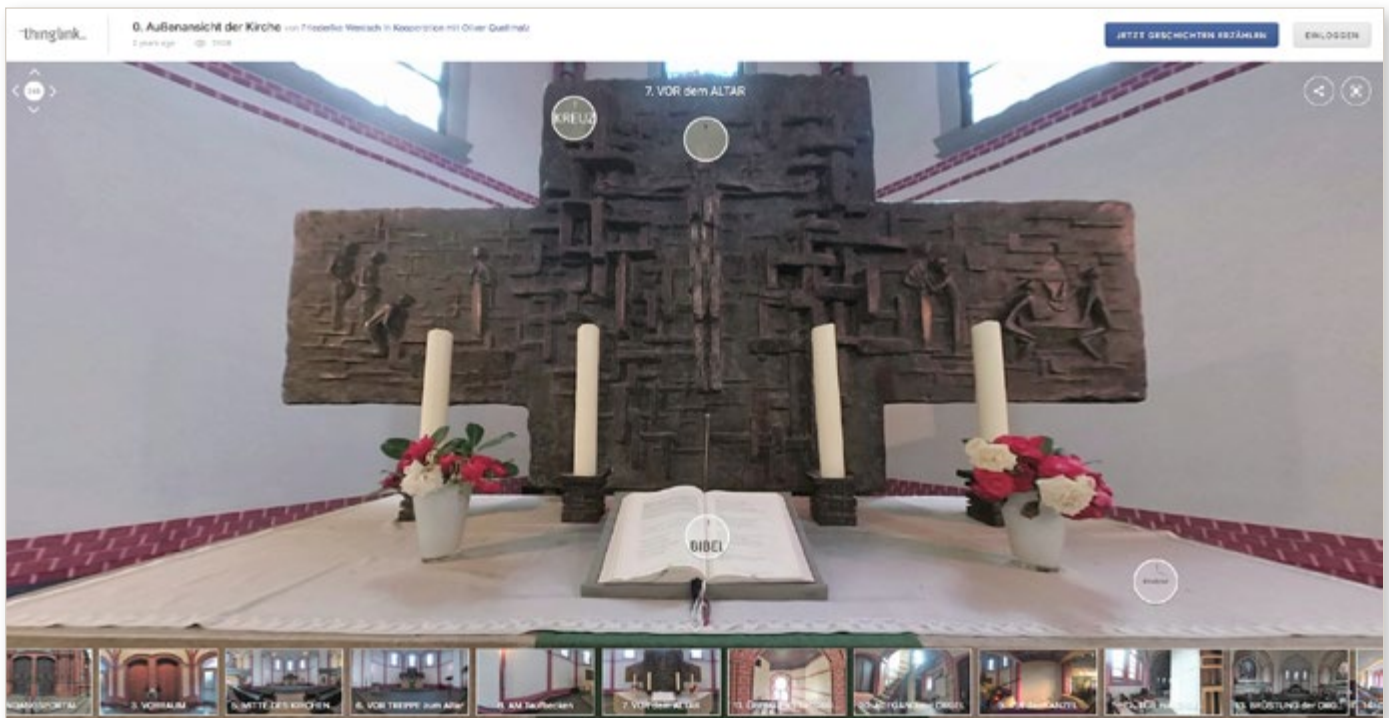
Die SuS können den eigenen Glauben unter Berücksichtigung anderer Positionen darstellen. (Niveaustufe E)

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die SuS können im 360-Grad-Video der Kreuzkirche christliche Gegenstände benennen und typische Merkmale einer Kirche exemplarisch wiedergeben.

Die SuS können Altarelemente wie das Kreuz, die Bibel oder das Antependium benennen und ihre religiöse bzw. symbolische Bedeutung herausarbeiten.
Die SuS können einen christlichen Altar gestalten und ihr Altarkonzept und die Wahl der Gegenstände und Symbole begründen.

Die SuS können sich unter Berücksichtigung einer christlichen und muslimischen Perspektive auf die Kreuzigung mit ihrer eigenen Glaubensposition auseinandersetzen und diese begründen.



App oder auf keiner Plattform anmelden. Ihnen sind Arbeitsblätter aus dem Unterricht bekannt. Ausgedruckte Arbeitsblätter können während der Tour neben dem Endgerät liegen und beschrieben werden.

Dem Arbeitsblatt *Deine virtuelle Kirchenrallye* liegt das Prinzip der Gamification zugrunde. Die Idee dahinter ist, die SuS durch die Anregung ihres Spieltriebs zu einer Auseinandersetzung mit dem virtuellen Kirchoraum zu motivieren. Sie lösen ein Kreuzworträtsel und erhalten ein Lösungswort, das auf Wunsch als Arbeitsergebnis an die Lehrkraft geschickt werden kann. Besonders Eifrige können versuchen, alle 8 zum Teil gut versteckten Anker mit Bibelstellen zu finden. Es handelt sich um einen niederschweligen, aber motivierenden Arbeitsauftrag, der sich jedoch auf dem niedrigsten Anforderungsbereich der Reproduktionsleistung bewegt.

Theologischer wird es beim Arbeitsblatt *Arne und Fatima entdecken das Kreuzigungsfenster in der Kreuzkirche*. Hier kommen zwei Kinder unterschiedlicher religiöser Prägung über eines der Seitenfenster mit einer Kreuzigungsdarstellung in ein theologisches, interreligiöses Gespräch. Die SuS können hier zwei unterschiedliche Wahrnehmungen von Jesus und der Kreuzigung herausarbeiten und selbst Stellung zu ihrer Auffassung von der Kreuzigung beziehen. Hier wird davon ausgegangen, dass SuS der 6. Klassen ein profundes Vorwissen zur Kreuzigung aufweisen und ihre eigene Position demnach gut begründen können.

Das dritte Arbeitsblatt *Der Altar in der Kreuzkirche* ermöglicht eine symboldidaktische und gestalterische Auseinandersetzung mit einem

der zentralen Ausstattungsgegenstände von Kirchen: dem Altar. Die SuS können den Altar der Kreuzkirche im Detail analysieren und die Bedeutungen der Altargegenstände herausarbeiten. In einem weiteren Schritt dann können sie selbst einen Altar für eine Kirche entwerfen und die Auswahl der Gegenstände, Farben oder Formen begründen. Sie demonstrieren so ihr Verständnis der theologisch-liturgischen Bedeutung der Gegenstände und finden eigene Zugänge zur Thematik.

Literatur und Weiterführendes

360-Grad-Video der Kreuzkirche Hamburg-Ottensen:

<https://www.thinglink.com/video/1086256589674905603>

Blog von Friederike Wenisch zu digitalen Konzepten im Religionsunterricht: <https://blogs.rpi-virtuell.de/digitaltranszendent/>

Gerdiken, Ulrike (2018): Kirchenräume neu entdecken – Arbeitshilfen zur ganzheitlichen-handlungsorientierten Kirchenraumpädagogik. München: dkv.

Lebendige Steine (VR-Projekt zu virtuellen Kirchentouren):

<https://www.nordkirche.de/glaube/digitale-kirche/lebendige-steine/>

Rupp, Hartmut (Hg.) (2006): Handbuch der Kirchenpädagogik – Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen. Stuttgart: Calwer Verlag.

AB 1: Deine virtuelle Kirchenrallye

Komm mit in die Kreuzkirche in Hamburg-Ottensen. Gehe auf diesen Link: <https://www.thinglink.com/video/1086256589674905603>

Du befindest dich nun in einem 360-Grad-Video der Kreuzkirche, das Schülerinnen und Schüler einer Religionsklasse erstellt haben. Du kannst in alle Richtungen blicken und verschiedene Anker entdecken, die du anklicken kannst. Manche Anker sind Wege, die dich durch die Kirche führen. Andere Anker liefern dir Informationen. Kannst du alle Anker entdecken und das Rätsel lösen?

- 1 Wen sieht man über dem Eingang zur Kirche?
- 2 Oben bei der Orgel: Vervollständige den Spruch von dem Schild auf der Tür: „Tür ... abschließen“.
- 3 Wie viele Apostelfiguren finden sich in der Kirche?
- 4 Wie heißt der Künstler mit Nachnamen, der die bunten Fenster hinter dem Altar gestaltet hat?
- 5 Über der Kanzel schwebt ein Bibelzitat: Was müssen Leute hören, um selig zu sein?
- 6 Es gibt zwei große Buntglasfenster an den Seiten. Eines zeigt die Kreuzigung, das andere die ...
- 7 Bei einem der großen Seitenfenster findest du eine Information über Alpha und das ...
- 8 Aus welchem Material ist das Taufbecken?
- 9 Auf dem Altar hängt ein grünes Tuch (ein Antependium). Es zeigt eine Ähre auf einem ...
- 10 Was findet man auf jedem Altar?

Die Geheimnisse der Kreuzkirche: ein Kreuzworträtsel

The crossword puzzle grid consists of white cells for letters and grey cells for empty space. A central cell is shaded dark red. The grid is defined by the following coordinates (row, column):

- Row 1: (1,1) to (1,10)
- Row 2: (2,1) to (2,10)
- Row 3: (3,1) to (3,10)
- Row 4: (4,1) to (4,10)
- Row 5: (5,1) to (5,10)
- Row 6: (6,1) to (6,10)
- Row 7: (7,1) to (7,10)
- Row 8: (8,1) to (8,10)
- Row 9: (9,1) to (9,10)
- Row 10: (10,1) to (10,10)

Numbered starting points:

- 1: (1,7) → (1,10)
- 2: (4,1) → (4,4)
- 3: (6,8) → (6,10)
- 4: (8,6) → (8,10)
- 5: (3,1) → (3,4)
- 6: (5,1) → (5,10)
- 7: (2,7) → (2,10)
- 8: (4,1) → (4,1)
- 9: (9,1) → (9,1)
- 10: (1,1) → (1,1)

Below the grid is a row of 10 empty boxes for the answers:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Zusatzaufgabe für Entdeckerinnen und Entdecker, denen nichts entgeht.

Finde alle Bibelverse, die in und an der Kirche versteckt sind:

- | | |
|---------|---------|
| 1. | 5. |
| 2. | 6. |
| 3. | 7. |
| 4. | 8. |

AB 2: Arne und Fatima entdecken das Kreuzigungsfenster in der Kreuzkirche

Geh mit Arne und Fatima in die Kreuzkirche in Hamburg-Ottensen.

Klicke auf diesen Link: <https://www.thinglink.com/video/1086256589674905603>

Du befindest dich nun in einem 360-Grad-Video der Kreuzkirche, welches im Rahmen eines Schülerprojektes entstand. Du kannst in alle Richtungen blicken und verschiedene Anker entdecken, die du anklicken kannst. Manche Anker sind Wege, die dich durch die Kirche führen. Andere Anker liefern dir Informationen. Finde den Weg zu dem großen Seitenfenster, auf dem die Kreuzigung Jesu dargestellt ist.

1. Betritt die Kirche und finde das Seitenfenster, auf dem die Kreuzigung abgebildet ist.

Schau es dir genau an. Lies den folgenden Text:

Arne und Fatima gehen gemeinsam von der Schule nach Hause. Auf ihrem Weg gehen sie immer an der Kreuzkirche vorbei. „Schau mal!“ ruft Fatima aufgeregt und zeigt auf das offen stehende Kirchenportal. „Wollen wir mal reingehen? Ich war noch nie da drin!“ fragt Arne.

Gemeinsam gehen sie in die Kirche. Die Luft ist angenehm kühl und der Lärm von der Straße ist kaum zu hören. Arne begeistert sich besonders für die bunten Fenster und zieht Fatima zu einem der großen Seitenfenster. Darauf sieht man die Kreuzigung Jesu. Fatima betrachtet das Fenster gespannt und fragt Arne: „Was genau bedeutet das?“

Arne antwortet: „Das zeigt Jesus bei seiner Kreuzigung. Die traurigen Menschen unterm Kreuz sind seine Freunde. Seine Mutter ist auch da. Bei dem Bild ist Jesus schon tot, glaub ich. Ich habe im Kindergottesdienst gelernt, dass das Abendmahl mit der Kreuzigung zusammenhängt. Einmal im Monat gibt es in unserer Kirche das Abendmahl – da teilen die Menschen Brot und Wein. Das hat Jesus mit seinen Jüngern am Abend vor der Kreuzigung auch gemacht. Er hat ihnen gesagt, dass der Wein sein Blut und das Brot

sein Körper sind. Und dass er für die Sünden aller Menschen sterben wird. Also sozusagen für alles Schlechte, was die Menschen machen. Und beim Abendmahl in der Kirche erinnern wir uns daran, dass Jesus für uns gestorben ist. Er ist am Kreuz gestorben und hat damit unsere schlechten Taten von Gott wieder gut gemacht, weil er sich freiwillig geopfert hat. Für meinen Glauben ist das ganz wichtig, dass Jesus für uns gestorben ist und damit alle Menschen gerettet hat.“

Fatima ist erstaunt: „Das ist ja ganz anders als bei uns. In meiner Religion, also dem Islam, ist Jesus ein wichtiger Prophet. Er ist ein Gesandter von Gott. Aber wir verehren ihn nicht als Sohn von Gott, so wie ihr. Ich finde es schlimm, dass Jesus gekreuzigt wurde. So wie du es mir erzählst, klingt es, als wäre es der Plan von Jesus gewesen, gekreuzigt zu werden und damit den Menschen zu helfen. Das fände ich ganz schön mutig von ihm. Aber ich glaube nicht daran, dass der Tod von Jesus ein solcher Plan war. Für mich ist Jesus ein besonderer, von Gott geschickter Mensch und er ist jetzt auch bei Gott. Wenn ich dieses Fenster sehe, sehe ich ganz viel Schmerz und Bosheit von Menschen.“

2. Beantworte folgende Fragen schriftlich:

- a. Wie versteht Arne die Kreuzigung? Und wie steht Fatima dazu?
- b. Was bedeutet die Kreuzigung von Jesus für dich? Gehe auf Arnes und Fatimas Position ein und begründe deine eigene.
- c. Wie würdest du die Kreuzigung auf einem Buntglasfenster in einer Kirche darstellen? Beschreibe deine Idee in einem Text oder fertige eine Skizze an.

AB 3: Der Altar in der Kreuzkirche

Geh mit Arne und Fatima in die Kreuzkirche in Hamburg-Ottensen.

Klicke auf diesen Link: <https://www.thinglink.com/video/1086256589674905603>

Du befindest dich nun in einem 360-Grad-Video der Kreuzkirche. Du kannst in alle Richtungen blicken und verschiedene Anker entdecken, die du anklicken kannst. Manche Anker sind Wege, die dich durch die Kirche führen. Andere Anker liefern dir Informationen. Dieses 360-Grad-Video wurde von Schülerinnen und Schülern einer Religionsklasse erstellt.

Altäre finden sich in jeder Kirche. Sie sind ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes. Finde den Weg zum Altar und informiere dich über die Anker zum Thema Altar.



Aufgaben:

1. Wie sieht der Altar in der Kreuzkirche aus? Was bedeuten die Gegenstände, die auf dem Altar liegen?
Beantworte diese Fragen schriftlich.
2. Überlege: Wenn du einen Altar für eine Kirche gestalten dürftest, wie würde dein Altar aussehen?
Welche Gegenstände würden auf deinem Altar stehen und welche Bedeutung hätten sie?
 - a. Gestalte einen Altar. Du kannst einen Altar zeichnen. Du kannst aber auch einen Tisch zuhause als Altar gestalten und fotografieren. Oder du kannst eine Collage erstellen mit Bildern, die du in Zeitschriften oder online findest.
 - b. Beschreibe den von dir gestalteten Altar und erkläre, wofür die verschiedenen Gegenstände und Farben/Formen stehen.